



Von guten Mächten...

Von guten Mächten treu und still umgeben, / behütet und getröstet wunderbar, / so will ich diese Tage mit euch leben / und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen, / noch drückt uns böser Tage

schwere Last, / ach, Herr, gib unsern aufgescheuchten Seelen / das Heil, für das du uns bereitet hast.

Und reichst du uns den schweren Kelche, den bittern / des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand, / so nehmen wir ihn dankbar

ohne Zittern / aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken / an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz, / dann wolln wir des Vergangenen gedenken, / und dann gehört dir unser Leben ganz.

Lass warm und still die Kerzen heute flammen, / die du in unsre Dunkelheit gebracht, / führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen. / Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet, / so lass uns hören jenen vollen Klang / der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet, / all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen, / erwarten wir getrost, was kommen mag. / Gott ist mit uns am Abend und am Morgen / und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Dietrich Bonhoeffer
(Dezember 1944)*

für Sie ausgewählt von
Pfarrer Immanuel Nufer



angedacht

Was wir zurücklassen – worauf wir hoffen

Nicht wenige Menschen sind froh, wenn das Jahr 2020 endlich vorüber ist. Für viele ist es ein Jahr zum Vergessen – auch wenn wir es vermutlich niemals vergessen werden.

Ähnlich wie der 11. September wird wohl auch dieses Jahr in die Geschichte eingehen und eine eigentliche Zäsur bilden: Es wird die Zeit vor und die Zeit nach Covid geben. Vielleicht gehören wir zu den Menschen, die sich noch daran erinnern können, wie es war, jederzeit überall hinreisen zu können. Wie einander die Hand geben oder umarmen völlig normal war. Möglicherweise kommt das alles wieder – es ist aber auch möglich, dass zukünftige Generationen das nur noch aus Dokumentationen und Filmen kennen.

Was wird die Zukunft bringen? Noch selten waren wir uns so bewusst wie heute, dass wir uns jederzeit auf eine veränderte Zukunft einstellen müssen und dass es keine Gewissheiten im Leben gibt. Das vergangene Jahr hat uns dies schmerzlich klar gemacht. Viele Menschen haben ihre Existenz verloren. Viele einen geliebten Menschen. Und viele die Sicherheit, dass gemachte Pläne umsetzbar sind. Ein Jahr zum Vergessen...?

Vielleicht deshalb gerade nicht: 2020 hat uns auch gezeigt, wie kostbar das ist, was wir haben, und wie sehr wir dem, was uns etwas bedeutet, Sorge tragen wollen. Möglicherweise haben wir gelernt, bewusster zu leben und bewusster das Gute, was uns widerfährt, zu geniessen – im Wissen, dass nichts Menschliches für immer ist. Wenn wir eine Arbeit hatten, die uns Freude gemacht hat und die wir verloren haben – so wollen wir darauf bauen, dass wir aus unserer Erfahrung Inspiration und frische Ideen schöpfen können, die uns hoffentlich auch einen Neuanfang ermöglichen. Die Trauer um einen geliebten Menschen

schmerzt ... doch möge Gott unsere Trauer eines Tages auch wieder in Freude verwandeln, so wie Jesus Christus uns das versprochen hat, und uns all das Gute bewahren helfen, was wir mit diesem lieben Menschen geteilt haben, auf das sie/er in unserem Herzen wohnen bleibt und uns zu einer Quelle der inneren Stärke wird. Vielleicht müssen wir auch lernen, zeitlich und räumlich enger zu denken. Gewisse Schritte werden wir nur Tag für Tag machen können. Langfristige Pläne werden es noch eine Weile schwer haben.

Was dürfen wir vom neuen Jahr erwarten? Eine Erkenntnis des vergangenen Jahres ist sicher, zu sehen, wie unterschiedlich weit unsere Nächstenliebe und unsere Toleranzgrenze gehen. War im Frühling noch eine Geschlossenheit der Bevölkerung und der Regierung im ganzen Land zu spüren, so ist diese in der kalten Jahreszeit krachend zersplittert. Werden wir im neuen Jahr wieder zusammenfinden? Können wir das Schmerzhaftes zurücklassen und uns auf Veränderungen einlassen?

Durch das Wegfallen anderer Aktivitäten haben viele Menschen den Weg in Gottesdienste gefunden. Trotz räumlichen Distanzen zwischen den Bänken ist eine grosse Verbundenheit spürbar. Wir Menschen brauchen einander und wir brauchen Gott und Jesus Christus. Weil sie für eine bedingungslose Zugewandtheit stehen: Das Anliegen eines jeden von uns soll gehört werden. Es ist zu hoffen, dass wir trotz eigener Betroffenheit Raum finden, auch unsere Mitmenschen ernst zu nehmen in dem, was sie beschäftigt. Nur wenn wir die Interessensgräben überwinden, können wir vorwärtsgehen. Möge Gott uns im neuen Jahr die Kraft dazu geben!

Ich wünsche von Herzen ein gutes neues Jahr 2021 und Gottes Segen!

*PfarrerIn Rahima U. Heuberger,
Ev.-ref. Kirchgemeinde Höfe*

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Höfe



www.refkirchehoefe.ch

PfarrerIn Rahima U. Heuberger

Telefon 044 784 05 14

rahima.heuberger@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Klaus Henning Müller

Telefon 055 410 10 02

klaushenning.mueller@refkirchehoefe.ch

Pfarrer Immanuel Nufer

Telefon 043 888 01 19

immanuel.nufer@refkirchehoefe.ch

Sekretariat, Kirchgemeindehaus

Hofstrasse 2, 8808 Pfäffikon

Telefon 055 416 03 33

info@refkirchehoefe.ch

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag,

08:30–11:30 Uhr / 14:00–16:30 Uhr

Freitag, 08:30–11:30 Uhr

Beerdigungen und Notfälle

Telefon 055 416 03 31

Amtswoche 2. bis 8. Januar

Pfarrer Immanuel Nufer

Gottesdienste

Donnerstag, 31. Dezember

17:00 *Gottesdienst an Silvester*

Thema: Wessen Herz lernt, auf die Stimme Gottes zu hören, für den ist jeder Aufbruch ein Geschenk.

Text: 2. Mose 6, 1–13

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
Pfarrer Klaus Henning Müller

Freitag, 1. Januar

17:00 *Neujahrsgottesdienst mit Abendmahl*

Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Der Mensch denkt, aber Gott lenkt.

Text: Sprüche 16, 1–9

Pfarrer Immanuel Nufer

Sonntag, 3. Januar

10:00 *Gottesdienst*

Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Thema: Simeon hält das Kind auf dem Arm und versteht: Gott wird die Welt und alle Wunden heilen.

Text: Lk 2, 22–32

Pfarrer Klaus Henning Müller

Corona-Vorschriften

Wir freuen uns, dass im Kanton Schwyz wieder mehr Besucher in den Gottesdiensten möglich sind. Allerdings zählt neben der Personenzahl auch die Raumgrösse als Richtwert, wie viele Gäste sich gleichzeitig darin aufhalten dürfen. Nicht alle unsere Räume erlauben daher in der Praxis das theoretisch mögliche Besuchermaximum. Wir bitten Sie um Verständnis.

Das Anmeldeformular finden Sie beim entsprechenden Gottesdienst oder Anlass. Für Personen ohne Internet nimmt die diensthabende Pfarrperson gerne Ihre telefonische Anmeldung bis am Vorabend entgegen.

Wenn Sie sich unwohl oder kränklich fühlen, bleiben Sie bitte zu Hause. Bitte berücksichtigen Sie die Schutzmaskenpflicht.

Wir begrüßen auch unangemeldete Besucher herzlich in unseren Gottesdiensten. Bitten Sie aber um Verständnis dafür, dass beim Eintritt angemeldete Besucher Vortritt haben, wenn die maximale Personenzahl erreicht wird.

Amtshandlungen

Taufen

Mayleen Aufdermauer, der Tamara und des Marcel Aufdermauer, Wilen bei Wollerau

Chiara Nünlist, der Daniela und des Fabian Nünlist, Lachen

Vorschau

Gottesdienste

Sonntag, 10. Januar

10:00 *Gottesdienst*

Ref. Kirche Wollerau in Wilen
Pfarrer Immanuel Nufer

Montag, 18., bis Montag, 25. Januar

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Jugend und Familie

Samstag, 23. Januar

17:00 *escape active – Krimidinner*

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
In eine Rolle schlüpfen, rätseln und den Mörder auf frischer Tat ertappen. Seid dabei beim «mörderischen» Spiel. Dinner inklusive. Für Jugendliche ab der Oberstufe.

Kostenbeitrag Fr. 5.– pro Teilnehmer. Anmeldung bis Donnerstag, 21. Januar, über das Anmeldeformular auf unserer Homepage: www.refkirchehoefe.ch/Agenda. Verantwortlich: Simone Mettler

Erwachsene

Mittwoch, 13. Januar

19:00 *Gesprächskreis per ZOOM*

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon
«Berge in der Bibel»

Anmeldung per Mail an: therese.wihler@refkirchehoefe.ch

Donnerstag, 28. Januar

19:00 *«zu Tisch». Unsere Ernährung:*

Lust, Druck und Verantwortung

Vögele Kultur Zentrum, Pfäffikon

Eine Führung zu einem brisanten

Thema. Woher kommen unsere

Nahrungsmittel? Wer bekommt was

und wie viel? Und gibt es eine

Möglichkeit, die Menschheit in

Zukunft nachhaltig zu ernähren?

Anmeldung bis 21. Januar:

www.refkirchehoefe.ch/Agenda.

Verantwortlich: Gabriela Schwyter

64plus

Mittwoch, 27. Januar

14:00 *Seniorenachmittag*

Multivisionsshow «Hawaii»

Ref. Kirchgemeindehaus Pfäffikon

Frau Romy Müller hat sich mit der

Reise nach Hawaii einen lang

ersehnten Wunsch erfüllt. Lassen

Sie sich von den Bildern und dem

Aloha-Spirit verzaubern – Südsee-

feeling ist garantiert. Anmeldung

bis 22. Januar: 055 416 03 36 oder

www.refkirchehoefe.ch/Agenda.

Verantwortlich: Doris Kümin



Die Ev.-ref. Kirchengemeinde Höfe,
der Kirchgemeinderat, die Pfarr-
schaft und die Mitarbeitenden
wünschen Ihnen ein frohes und
gesegnetes neues Jahr!



Kath. Pfarramt, Dorfstr. 37, 8835 Feusisberg
Telefon 044 784 04 63
pfarramt@pfarrei-feusisberg.ch

Gottesdienste

Donnerstag, 31. Dezember – Silvester

17:00 Gottesdienst zum Jahresabschluss
(mit Anmeldung)

Freitag, 1. Januar – Neujahr

Hochfest der Muttergottes Maria
09:30 Festgottesdienst (mit Anmeldung)

Samstag, 2. Januar

keine Vorabendmesse

Sonntag, 3. Januar

09:30 Hauptgottesdienst (mit Anmeldung)
Jahrzeit für:
Hildegard und Martin Bisig-Fässler,
Kasteneggstrasse 3; Josef Müller-
Gmür, Dorfstrasse 36; Paul Stössel-
Fleischmann, Ebnetweg 1

Dienstag, 5. Januar – Sternsinger

16:00 Aussendung der Sternsinger in der
Kirche – kein Abendgottesdienst

Mittwoch, 6. Januar – Dreikönige

09:30 Hauptgottesdienst mit Segnung der
Kinder, anschl. Segnungen des
Epiphaniestes: Wasser, Salz, Weih-
rauch und Kreide (mit Anmeldung)

Samstag, 9. Januar

Zusätzlicher Gottesdienst:
19:00 Vorabendgottesdienst (mit Anmeldung)

Sonntag, 10. Januar – Taufe des Herrn

09:30 Hauptgottesdienst (mit Anmeldung)
Jahrzeit für:
Anton Bürgi, Hinterstossweg 11

Mitteilungen

Opfer

31. Dezember / 1. Januar: Kinderhilfe
Emmaus. Hauptanliegen ist es, notleiden-
den Kindern und Familien in den Entwick-
lungsländern beizustehen und in Zusammen-
arbeit mit ihnen die Ursachen ihres
Elends zu beheben.

3./5./6. Januar: Epiphanieopfer für Kir-
chenrestaurationen (IM).

9./10. Januar: Solidaritätsfonds für Mutter
und Kind

Erreichbarkeit Pfarrei

Für seelsorgerische Notfälle sind wir
unter der Pikettnummer 079 920 27 65
jederzeit zu erreichen. Für alle Anliegen
kann man sich während den üblichen
Bürozeiten melden: 077 503 32 12.

Mitteilung zu den Gottesdiensten am Wochenende und an Dreikönige

In allen Gottesdiensten dürfen gemäss den
aktuellen Vorschriften des Regierungsrates
des Kanton Schwyz nicht mehr als 50 Per-
sonen teilnehmen. Damit niemand von
einem Gottesdienst zurückgewiesen wer-
den muss, bitten wir Sie, sich jeweils für die
Gottesdienste anzumelden. Sie können dies
entweder telefonisch (Tel. 044 784 06 02)
oder per Mail (pfarramt@pfarrei-feusis-
berg.ch) tun. Wir sind sehr dankbar, wenn
Sie sich möglichst frühzeitig anmelden.

Sternsinger

Am Dienstag, 5. Januar, besuchen die
Sternsinger ab ca. 16:30 Uhr die Haushalte
unserer Pfarrei. Das Motto dieser Sternsin-
geraktion 2021 ist: «Kindern Halt geben –
in der Ukraine und weltweit». *Wer einen
Besuch der Sternsinger wünscht, melde
sich bis zum 4. Januar bei Vroni Fleisch-*
mann, Tel. 076 594 98 09, oder E-Mail
v.fleischmann@bluewin.ch.

Ein Segen für Ihr Haus

20**C*+*M*+*B*+21

So schreiben die Sternsinger den Segen
mit Kreide an die Türen der Häuser und
Wohnungen.

Christus Mansionem Benedicat
(Christus segne dieses Haus)

Sie haben sodann die Möglichkeit, die
Sternsinger auf ihrer Sammelmission für
die Kinder in der Ukraine via TWINT zu
unterstützen:

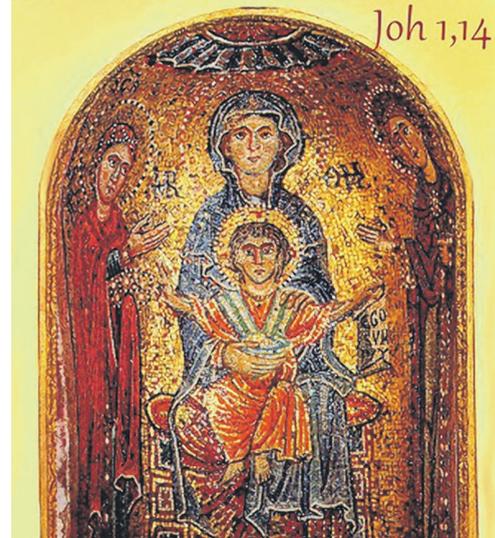
Für Ihre Spende benutzen Sie bitte die
Sammelbüchse der Sternsinger oder den
Twint-Code. Wenn Sie bei
der Überweisung mit Twint
Ihre Adresse angeben, sen-
den wir Ihnen gerne eine
Spendenbestätigung.



Gedanken zum 2. Sonntag nach Weihnachten

Und das Wort ist Fleisch
geworden und hat unter
uns gewohnt und wir haben
seine Herrlichkeit gesehen.

Joh 1,14



Segnungen am Fest der Heiligen Drei Könige



Ähnlich wie die Osternacht war der
Dreikönigstag früher ein traditioneller
Tauftag. Aus diesem Grund findet an
diesem Tag die *Dreikönigswasserweihe*
statt. Ebenso werden Salz, Weihrauch
und Kreide geweiht. Salz, weil es schal
gewordenes Wasser wieder lebendig
macht, Weihrauch als Zeichen des Gebe-
tes, welches zu Gott aufsteigt, und
schliesslich die Kreide für den Haussegen.

Kindersegnung

Kinder brauchen den Schutz der Men-
schen – aber auch Gott muss sie behüten.
Wir laden die Eltern ein, ihre Kinder am
Mittwoch, 6. Januar, zur Segnung im
Gottesdienst um 09:30 Uhr mitzuneh-

**Allen Pfarreiangehörigen zum
neuen Jahr viel Glück und Segen,
Fried und Freud auf allen Wegen!**

*Von guten Mächten
treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*

Dietrich Bonhoeffer

Freienbach, St. Adelrich



Kath. Pfarramt
Kirchstrasse 47, 8807 Freienbach
Tel. 055 410 14 18 / Fax 055 410 18 82
pfarramt.freienbach@swissonline.ch
www.pfarreifreienbach.ch

Öffnungszeiten Sekretariat (ab 11. Januar):
Montag bis Freitag, 09:00–12:00 Uhr
und 14:00–17:00 Uhr
(nachmittags nur telefonisch und per E-Mail)
Mittwochnachmittag geschlossen

Gottesdienste

Donnerstag, 31. Dezember

Jahresabschluss

16:00 Messfeier zum Jahreswechsel in
Freienbach

Freitag, 1. Januar

Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria

16:30 Messfeier in Freienbach, mit
Streichquintett, Orgel und Solistin

Samstag, 2. Januar

17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 3. Januar

2. Sonntag nach Weihnachten

08:45 Beichtgelegenheit in Freienbach

09:15 Messfeier in Freienbach

11:00 Messfeier in *Freienbach*

Montag, 4. Januar

14:15 Rosenkranz in Wilen

Mittwoch, 6. Januar

Hochfest der Erscheinung des Herrn

09:15 Messfeier in Freienbach, Aus-

sendung der Sternsinger,

Segnung von Wasser und Salz

Freitag, 8. Januar

09:00 Messfeier in Freienbach

Samstag, 9. Januar

17:30 Messfeier in *Freienbach*

Sonntag, 10. Januar

Taufe des Herrn

09:15 Messfeier in Freienbach

11:00 Messfeier in *Freienbach*

Ab dem 1. Januar, sofern die geltenden Bestimmungen nicht ändern, brauchen Sie sich für die Gottesdienste nicht mehr anzumelden. Dafür verteilen wir vor den Gottesdiensten wieder entsprechende Platzkarten.

Mitteilungen

Kollekte

Donnerstag, 31. Dezember, und Freitag, 1. Januar, nehmen wir die Kollekte für den *Kirchenchor Freienbach* auf.

Am *Samstag, 2., und Sonntag, 3. Januar*, unterstützen wir die *Inländische Mission* mit der *Epiphanielkollekte 2021*. Die Spenden kommen traditionellerweise wichtigen Renovations- und Ausbauprojekten in finanziell schwachen Pfarreien in der ganzen Schweiz zugute. Dieses Jahr sind es Cernier (NE), Roveredo (GR) und Bissone (TI).

Den *Sternsingern* schenken wir die Kollekte vom *Mittwoch, 6. Januar*. Mit unseren Spenden setzen wir ein Zeichen der Verbundenheit mit den Kindern in aller Welt. Der Ertrag der Sternsingeraktion wird Kinder in der Ukraine und weltweit unterstützen, immer dort, wo Hilfe am nötigsten ist.

Wir empfehlen Ihnen diese Kollekten und danken herzlich für jede Gabe.

Öffnungszeiten des Sekretariates

Donnerstag, 31. Dezember, bis Freitag, 8. Januar: vormittags von 09:00–12:00 Uhr geöffnet, nachmittags geschlossen. An den Wochenenden und Feiertagen ist das Pfarramt geschlossen. Ab Montag, 11. Januar, gelten wieder die normalen Öffnungszeiten.

1. Januar 2021 – Festliche Klänge mit Sopran, Streichern und Orgel

In der Neujahrsmesse wird der Psalm 100 «Jubilate Deo» von André Campra in einer Version für Solosopran (Beatrice Haemig), Solovioline, Streichern und Orgel (Mark Römer) aufgeführt.

Auch altbekannte Weihnachtslieder werden in der wunderbar feinen und lebendigen Vertonung von Christoph Graupner zu hören sein. Ebenso der Weihnachtshymnus «Christe redemptor» von P. Basilius Breitenbach wird dieses Jahr in einem Arrangement von Simon Scheiwiler für Solosopran, Streicher und Orgel aufgeführt. Dieses Jahr darf der Kirchenchor Freienbach aufgrund der bundesrätlichen Verordnungen die Messe zu Neujahr nicht mitgestalten.

Susanne Brenner

Segnung von Wasser und Salz an Dreikönigen

Am Mittwoch, 6. Januar, an Dreikönigen, segnen wir im Gottesdienst Wasser und Salz. Beides können Sie gerne zum Segnen mitbringen und vor dem Gottesdienst auf die Altarstufen stellen.



Die Sternsinger besuchen Sie daheim

Es ist eine bewährte und verbreitete Tradition, dass am 6. Januar zum Hochfest «Erscheinung des Herrn» die Sternsinger im Gottesdienst feierlich ausgesandt werden und Ihre Wohnung und Häuser segnen.

Wegen der aktuellen Lage haben das BAG und «Missio» Vorlagen für die Sternsinger aufgestellt:

- Singen ist verboten; die Sternsinger segnen Ihr Heim in diesem Jahr mit Reimen und Versen
- Auf genügend Abstand zwischen Ihnen und den Kindern wird geachtet
- Die Wohnungen dürfen nicht betreten werden; bitte empfangen Sie die Kinder vor dem Haus, im Garten oder Treppenhause

Am Mittwoch, dem 6. Januar, nach dem Gottesdienst, 10:30 bis 12:30 Uhr, kommen die Sternsinger gerne zu Ihnen. Melden Sie sich bitte bis Montag, 4. Januar, 12:00 Uhr, beim Pfarramt Freienbach unter Tel. 055 410 14 18 oder E-Mail: pfarramt.freienbach@swissonline.ch, um den Besuch vorzumerken.



Pfäffikon, St. Meinrad



Kath. Pfarramt St. Meinrad
Mühlematte 3, 8808 Pfäffikon
Telefon 055 410 22 65
www.pfarreipfaeffikon.ch
pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch

Öffnungszeiten Sekretariat (ab 11. Januar):
Montag bis Freitag, 08:00 bis 12:00 Uhr
Nachmittags sind wir von 13:30 bis 18:00 Uhr
telefonisch oder per Mail erreichbar.
Mittwochnachmittag geschlossen.

Gottesdienste – Pfarrkirche

Kollekte

Silvester/Neujahr und 2./3. Januar
Inländische Mission
6. Januar, Heilige Drei Könige
Missio, Sternsinger

Donnerstag, 31. Dezember – Silvester

17:30 Gottesdienst zum Jahresabschluss,
musikalisch umrahmt von
Bläsern

Freitag, 1. Januar 2021 – NEUJAHR

Hochfest der Gottesmutter Maria
10:30 Festgottesdienst zum Jahresbeginn

Samstag, 2. Januar

19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 3. Januar

10:00 Beichtgelegenheit
10:30 Sonntagsgottesdienst
Stiftsjahrzeit für Johann Bissig-
Arnold und Ida Meyer-Pfiffner.
17:00 Espresso-Gottesdienst im Pfarrei-
saal
18:30 Rosenkranz

Dienstag, 5. Januar

09:00 Gottesdienst, anschliessend Rosen-
kranz

Mittwoch, 6. Januar – Heilige Drei Könige

Erscheinung des Herrn
10:30 Festgottesdienst mit Salz- und Wasser-
segnung, musikalisch umrahmt von
Bläsern, mit Aussendung der Stern-
singer, anschliessend Hausbesuche

Samstag, 9. Januar

19:00 Sonntagsgottesdienst

Sonntag, 10. Januar

10:30 Sonntagsgottesdienst
Dreissigster Erika Kälin-Brandenburg.
14:30 Gottesdienst, kroatische Mission
17:00 Espresso-Gottesdienst im Pfarrei-
saal
18:30 Rosenkranz

Wir danken Ihnen, dass Sie sich weiter-
hin für die Gottesdienste während den
Öffnungszeiten des Sekretariates anmel-
den (Tel. 055 410 22 65).
Sofern sich die geltenden Bestimmungen
nicht ändern, brauchen Sie sich ab dem
1. Januar nicht mehr anzumelden.

Mitteilungen

Kollekten Silvester/Neujahr und 2./3. Januar

Inländische Mission

Der Erlös der Kollekte für die Inländische
Mission kommt traditionellerweise wichti-
gen Renovations- und Ausbauprojekten in
finanziell schwachen Pfarreien in der gan-
zen Schweiz zugute.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Kollekte 6. Januar – Heilige Drei Könige

Missio, Sternsinger

Am 6. Januar nehmen wir die Kollekte zu
Gunsten «Aktion Sternsingen 2021» auf.
Mit unserer Spende setzen wir ein Zeichen
der Verbundenheit mit den Kindern in aller
Welt. So wird das Sternsinger motto «Segen
bringen – Segen sein» immer wieder wahr.
Dieses Jahr unterstützen die Sternsinger-
gruppen Kinder- und Jugendprojekte in
aller Welt.

Die Kollekte sei Ihnen herzlich empfohlen.

Öffnungszeiten Sekretariat

Am Mittwoch, 6. Januar, bleibt das Büro
geschlossen.

Bis Freitag, 8. Januar, ist unser Pfarrse-
kretariat nur vormittags besetzt. Selbst-
verständlich ist im Notfall telefonisch
über unsere Pfarramtsnummer immer
jemand erreichbar.

Ab Montag, 11. Januar, gelten wieder die
üblichen Öffnungszeiten.

Espresso-Gottesdienst

Neue Zeit: Von Januar bis Ostern findet
der Espresso-Gottesdienst von 17:00 bis
17:20 Uhr statt.

Friedenslicht 2020

Ein Brauch, der alle Grenzen überwin-
det. – Unter dem Motto «*Ein Licht, das
verbindet*» kommt das Friedenslicht in
die Schweiz.

In diesem Jahr bieten wir Ihnen das Frie-
denslicht auf eine andere Weise an, nicht
wie gewohnt zum Selbstkostenpreis von
Fr. 7.–, sondern wir möchten Sie dazu
einladen, mit dessen Erwerb das grosse
und traditionelle Weihnachtsprojekt der
Kinderhilfe Bethlehem zu unterstützen.
Danke für Ihre Hilfe.

Voranzeigen

Wasser- und Salzsegnung am Dreikönigsfest

Wasser wird als sprudelnde Quelle des
Lebens, aber auch als bedrohliche Macht
gesehen. Als Weihwasser erinnert es uns
an die Taufe und drückt den Wunsch
nach innerer Reinigung, nach dem
Abwaschen alles Bösen aus.

Wir segnen es am Dreikönigsfest, Mitt-
woch, 6. Januar, 10:30 Uhr im Gottes-
dienst, damit es zur Segnung der Häuser
verwendet werden kann, als Zeichen für
die alles Negative verdrängende Nähe
Gottes in den vier Wänden, in denen wir
leben.

Nach alter Tradition wird dem Tauf- und
dem Weihwasser Salz beigemischt. Salz
kann schlecht gewordenen Wasser wie-
der trinkbar machen und wird so auch zu
einem Zeichen der Reinigung. Wer
möchte, bringe eigenes Kochsalz mit, um
es segnen zu lassen.

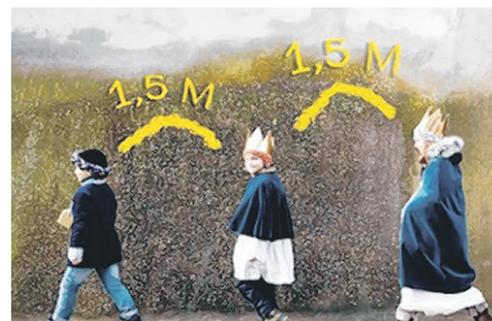
AKTION STERNSINGEN

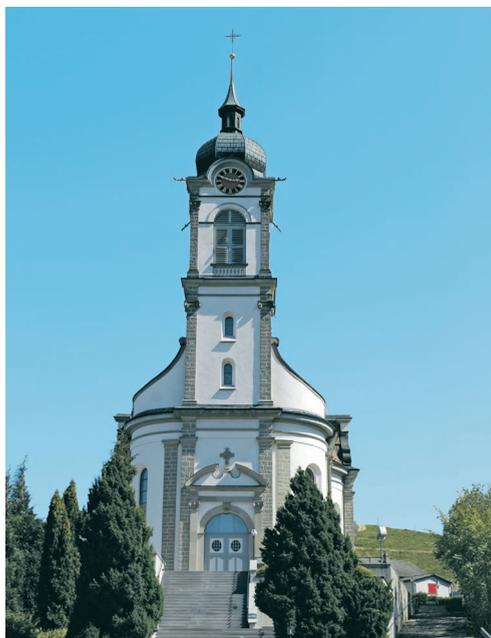
Auch in unserer Pfarrei werden sich die
Sternsinger auf den Weg machen. Sie unter-
stützen dabei den Fonds «Kinder helfen
Kindern» des Hilfswerkes Missio.

Die Kinder werden *vor* der Haus- bzw.
Wohnungstür bleiben, auf Abstand achten
und auch die Spenden kontaktfrei ent-
gegennehmen. Auf das Singen wird ver-
zichtet. Sämtliche Schutz- und Hygiene-
massnahmen werden eingehalten.

Aussendungsfeier: Am Mittwoch, 6. Januar,
um 10:30 Uhr, Pfarrkirche. Im Anschluss
Hausbesuche: ca. 12:00–16:00 Uhr.

*Anmeldung bis 31. Dezember ans Pfarr-
büro:* Telefon 055 410 22 65 oder per Mail
an: pfarramt.pfaeffikon@swissonline.ch





SEELSORGERAUM BERG

Hauptstrasse 28, 8832 Wollerau
Telefon 044 787 01 70

sekretariat@seelsorgeraum-berg.ch
www.seelsorgeraum-berg.ch

Öffnungszeiten
Sekretariat Wollerau, Hauptstrasse 28
Montag bis Freitag 08:30–11:30 Uhr
13:30–16:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Sekretariat Schindellegi, Kirchweg 3
Mittwoch 08:30–11:30 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Jozef Kuzár, Pfarrer
Telefon 044 787 01 70
Joachim Cavicchini, Diakon
Telefon 044 787 01 70

Pikett-Telefon für Notfälle
079 920 27 65



Gottesdienste – Agenda

FREITAG, 1. Januar – NEUJAHR
Kollekte: für das Christchühli in
Zürich

10:00 Schindellegi
Eucharistiefeier zum Jahresbeginn
mit Anmeldung

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier zum Jahresbeginn
mit Anmeldung
musikalisch mitgestaltet von Sandra
Dobler, Panflöte

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN
Sonntagskollekte: Epiphanieopfer für drei
Renovationsprojekte

SAMSTAG, 2. Januar
17:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung

SONNTAG, 3. Januar
09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung
musikalisch umrahmt von
Sebastian Rauchenstein, Waldhorn,
und Roman Künzli, Orgel

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung
musikalisch umrahmt von
Sebastian Rauchenstein, Waldhorn,
und Roman Künzli, Orgel

18:00 Wollerau
eucharistische Anbetung

MITTWOCH, 6. Januar
Erscheinung des Herrn
Kollekte: MISSIO – Sternsinger

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung
musikalisch mitgestaltet von Koni
Schenkel, Flöte, Roman Künzli,
Orgel
Stiftsjahrzeit für
Mathilde und Laurenz Schatt-Rust

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung
musikalisch mitgestaltet von Koni
Schenkel, Flöte, Roman Künzli,
Orgel

DONNERSTAG, 7. Januar
08:30 Wollerau
Rosenkranz mit Aussetzung

09:00 Wollerau
Eucharistiefeier
mitgestaltet von der Liturgiegruppe
der Frauengemeinschaft Wollerau,
der Kaffeetreff entfällt

FREITAG, 8. Januar
08:30 Schindellegi
Rosenkranz

09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier

TAUFE DES HERRN
Sonntagskollekte: Solidaritätsfonds für
Mutter und Kind

17:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung
Stiftsjahrzeit für
Elisabeth Cavelti

SONNTAG, 10. Januar
09:00 Schindellegi
Eucharistiefeier mit Anmeldung

Stiftsjahrzeit für
Anny Oechslin-Rhyner

10:30 Wollerau
Eucharistiefeier mit Anmeldung

Anmeldung für die Gottesdienste

Nach dem Regierungsratsbeschluss sind die Besucherzahlen für die Gottesdienste per 15. Dezember auf 50 Personen beschränkt. Wir bitten Sie, sich für die *Wochenendgottesdienste und für die Feiertage* unter www.seelsorgeraum-berg.ch oder während den Sekretariatsöffnungszeiten unter 044 787 01 70 anzumelden. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Sonntagskollekte

Christchühli, Zürich

Im Christchühli in Zürich finden randständige Menschen spontane und unbürokratische Beratung und Hilfe zum Wiedereinstieg in unsere Gesellschaft. Drogensüchtige Menschen erhalten Hilfe zum Entzug und zum Ausstieg aus der Sucht sowie aus dem Milieu. Migranten werden auf dem Weg zur Integration in die Schweiz beraten und begleitet. Menschen in Not sind willkommen und werden beraten. Der Verein ist für jede finanzielle Zuwendung dankbar. Im Namen des christlichen Vereins «Inklusiv», welcher das Christchühli sowie eine Kinderspielgruppe umfasst, danken Ihnen für Ihre Spende!

Epiphanieopfer

Wie jedes Jahr wählen drei Schweizer Diözesen drei dringende Renovationsprojekte in der Schweiz aus. Der Erlös der Kollekte 2021 kommt den Pfarreien Val-de-Ruz für

die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt in Cernier (NE), für Sankt Anna in Roveredo (GR) und für die Pfarrkirche San Carpo in Bissono (TI) zugute. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Missio – Sternsinger

Die Aktion 2021 beleuchtet das Thema der Arbeitsmigration am Beispiel der Ukraine. Damit rücken Kinder ins Zentrum, die getrennt von ihren Eltern aufwachsen, weil diese im Ausland arbeiten. Armut, Arbeitslosigkeit oder zu geringe Verdienstmöglichkeiten führen dazu, dass viele Eltern sich von ihren Kindern trennen müssen. Es werden 11 Tageszentren in unterschiedlichsten Städten der Ukraine sowie das «Haus der Barmherzigkeit» für Mädchen unterstützt. Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Aus dem Leben der Pfarrei

Gratulationen

02.01. Hermann Theiler-Hegner,
Wollerauerstrasse 6, Schindellegi
80-jährig

03.01. Robert Wehrle, Roosweid-
strasse 11b, Wollerau 85-jährig

07.01. Ursula Bisig-Marty, Riedgutsch-
strasse 5, Wollerau 80-jährig

Wir wünschen den Jubilaren zu ihrem Festtag alles Gute und Gottes Segen!

Unsere Verstorbenen

05.12. Walter Steiner-Beeler, Schützen-
rain 7, Wollerau

05.12. Frieda Bachmann-Fey, Schollen-
matt 4, Wollerau

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe...

Statistik 2020

Im vergangenen Jahr haben insgesamt **11 Kinder** aus der Pfarrei Wollerau das **Sakrament der Taufe** empfangen, in der Pfarrei Schindellegi waren es insgesamt **8 Kinder**.

1 Paar aus der Pfarrei Wollerau und **2 Paare** aus der Pfarrei Schindellegi haben **kirchlich geheiratet**. Im Jahr 2020 sind **27 Personen** aus der Pfarrei Wollerau, **10 Personen** aus der Pfarrei Schindellegi **verstorben**. Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen, Sie ein Stück auf Ihrem Weg begleiten zu dürfen, und wünschen Ihnen ein gesegnetes, frohes neues Jahr!

Ihr Seelsorgeteam

Sternsingeraktion 2021



Am 5. Januar zwischen 14:30 und 19:00 Uhr werden wieder viele Kinder und Jugendliche im Seelsorge-raum Berg als Sternsingerinnen und Sternsinger den Segen zu Ihnen nach Hause bringen und Geld für ärmere Kinder sammeln.

Wenn Sie einen Besuch der Sternsinger wünschen, geben Sie bitte beim Sekretariat telefonisch unter 044 787 01 70 Bescheid oder melden sich über unsere Homepage www.seelsorge-raum-berg.ch an.

Anmeldung dringend erforderlich bis spätestens 4. Januar!

Segnung von Dreikönigswasser, Salz und Kreide

Am **Mittwoch, 6. Januar**, am Fest der Heiligen Drei Könige, segnen wir in den Gottesdiensten Wasser, Salz und Kreide. Sie sind herzlich eingeladen, die Sachen von zu Hause mitzubringen.

Voranzeigen

BEICHTGELEGENHEIT

Jeden ersten Samstag im Monat um 16:45 Uhr in der Pfarrkirche Wollerau oder nach Vereinbarung.

Wir wünschen allen Leser*innen ein gesundes, gutes neues Jahr!

Die Zukunft

Jetzt, wo die Zukunft noch leer steht, wie ein weisses unbeschriebenes Blatt, auf dem Weg sein und einen Anfang finden, und mit Zuversicht, ohne Grosses zu verlangen, aber demütig und mutig ins Unberührte fallen.

Monika Minder



Bild Sandra Steiner

Kinderecke

zum Ausmalen



Quelle: www.bibelbild.de / Familienpastoral im Erzbistum Köln

2. Sonntag in der Weihnachtszeit

Joh 1, 1-5.9-14

Wer hat Gott erschaffen? Niemand. Gott ist selber der allererste Anfang. Am Anfang ist Gott. Gott hat keinen Anfang und kein Ende. IHM gehören die Zeit und die ganze Welt. Gott wollte bei den Menschen wohnen und schickte seinen Sohn Jesus in die Welt. Mit Jesus kam das Licht in diese Welt, um alles froh und hell zu machen. Aber nicht alle Menschen wollten Jesus und sein Licht annehmen. Einige sagten zu Gott: Wir brauchen dich nicht, wir brauchen dein Licht nicht. Wir haben es lieber dunkel. Andere Menschen aber freuten sich, dass Gott Jesus wie ein Licht in die Welt geschickt hat. Sie freuten sich über seine Geburt. Sie lobten Gott. Sie waren fröhlich und sagten: Gott, wie wunderbar bist du!

Es kommt die Zeit, neu aufzubauen auf bewährten Fundamenten

Es liegt schon Jahre zurück, als ich mit einer alten Frau aus dem Prättigau sprach. Ihre Familie hatte eine Sägerei bei Grüsch besessen. Direkt am Bach, der über Schaufelräder geleitet wurde und alles antrieb. Normalerweise ist der Taschinasbach ein kleiner Bach, der sich tief ins Hölltobel eingegraben hat...

«Wenn die Rufe kam, dann mussten alle ganz schnell helfen, die wichtigsten Dinge aus der Sägerei zusammenzupacken», erzählte die Frau. «Das Wasser stieg und stieg und hat alles mitgerissen.» «Was wurde aus der Sägerei?» Sie schaute nachdenklich: «Es blieben nur die Fundamente.» «Und wie ging es weiter?»

«Mein Grossvater erzählte, dass sie im Frühsommer, wenn die Schneeschmelze vorbei war, alles wieder aufgebaut haben.» «Die Familie hat nie aufgegeben?» «Nie», ein Lächeln zeigte sich auf dem Gesicht, «wir Prättigauer geben nicht so schnell auf. Erst als die grossen Sägereien kamen, lohnte es nicht mehr.»

Aufgeben oder weitermachen oder neu starten, wenn es vorbei ist? Vor dieser Frage stehen heute nicht nur viele Restaurantbetreiber, Selbstständige, Künstler und andere. Im Grunde trifft die Frage uns alle. Ich bin überzeugt, dass nach dem Ende der Corona-Pandemie vieles nicht mehr so sein wird wie zuvor. Die Notsituation verdeckt jetzt viele Bruchstellen, die dann umso mehr aufbrechen werden: Wie geht es weiter mit den Sozialwerken, mit den Kran-

kenkassenprämien, mit der Globalisierung? Das sind nur einige Fragen.

Die Familie aus dem Prättigau hat ihre Sägerei nach jeder Rufe und jeder Überschwemmung wieder aufgebaut. Man wusste, ein so schlimmes Unwetter trifft uns ein oder zwei Mal in hundert Jahren. Man wusste auch: Der Bach ist in guten Zeiten ein Segen, der Arbeit und Brot gibt. Vermutlich wurde die Sägerei mit jedem Neubau ein wenig moderner und besser. Aber das Fundament blieb und trug die neuen Wände und Balken.

Für uns als reformierte Kirchgemeinde war das Jahr 2020 kein einfaches Jahr. Nicht nur, weil Gottesdienste und Veranstaltungen teils gar nicht oder nur unter einschränkenden Auflagen stattfinden konnten. Uns tut es auch leid um die ehemaligen Gemeindemitglieder, die es in dieser schwierigen Zeit nicht mehr aushalten konnten, dass manche Kirchenleute sich zu sehr und zu einseitig in der Politik engagieren. Auch da zeigten sich Bruchstellen.

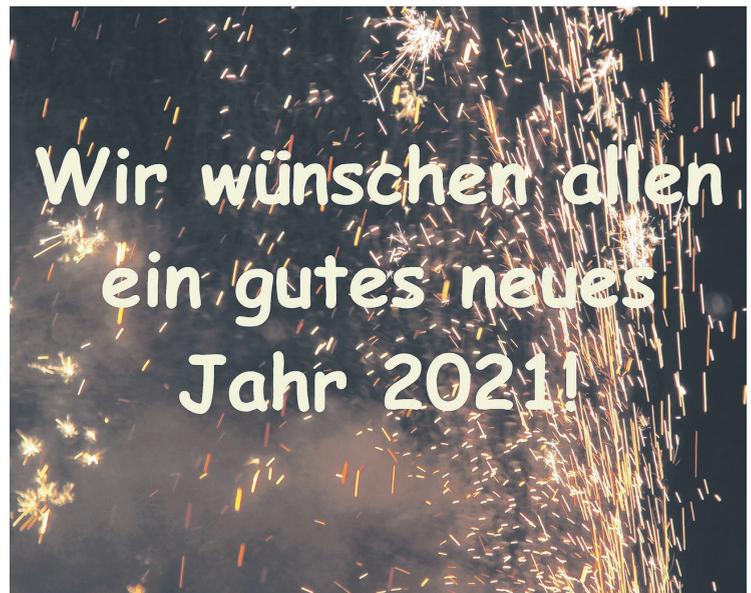
Ich bin überzeugt: Wir werden so oder so einen Neubeginn brau-

chen. Das Haus muss wieder neu aufgebaut werden. Für die Politik sind wir als Kirche nicht zuständig. Aber ohne Kirche und christlichen Glauben gibt es kein Fundament, das die Zukunft trägt und unsere Werte bewahrt.

Diese Fragen werden uns im Silvestergottesdienst am 31. Dezember beschäftigen unter dem Thema: «Wessen Herz lernt, auf die Stimme Gottes zu hören, für den ist jeder Aufbruch ein Geschenk.»

Der Gottesdienst beginnt um 17:00 Uhr im Ev.-ref. Kirchgemeindehaus in Pfäffikon.

Pfarrer Klaus Henning Müller



Freie Evangelische Gemeinde Höfe



FEGHöfe
Freie Evangelische Gemeinde Höfe

AUCH IM NEUEN JAHR GIBT JESUS UNS HOFFNUNG,
ORIENTIERUNG UND GEBORGENHEIT.

GOTTES SEGEN FÜR 2021

ICH BIN ALS DAS LICHT IN DIE WELT GEKOMMEN!
JESUS (JOHANNES 12,46)

